

Presseinformation

Matthias Link
Konzern-Kommunikation

Fresenius Medical Care
Else-Kröner-Straße 1
61352 Bad Homburg
Deutschland
T +49 6172 609-2872
F +49 6172 609-2294
matthias.link@fresenius.com
www.freseniusmedicalcare.com/de

1. Dezember 2016

Fresenius Medical Care stellt Reporting auf IFRS um und berichtet künftig in Euro

Die Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA wird die Finanzberichterstattung ab 1. Januar 2017 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) vornehmen. Ab diesem Zeitpunkt wird das Unternehmen nicht mehr in US-Dollar berichten, sondern in Euro. Die Berichterstattung gemäß US-GAAP wird ab 2017 eingestellt.

Als börsennotiertes Unternehmen mit Sitz in der Europäischen Union ist Fresenius Medical Care verpflichtet, den Konzernabschluss nach IFRS in Euro unter Anwendung von § 315a Handelsgesetzbuch (HGB) zu veröffentlichen.

Zusätzlich musste Fresenius Medical Care bislang nach US-GAAP bilanzieren. Grund dafür war ein Pooling Agreement, das mit Beschluss der diesjährigen Hauptversammlung der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA geändert wurde. Das Unternehmen kann künftig wählen, ob es der US-Börsenaufsicht nach US-GAAP oder IFRS berichtet. Im Sinne größtmöglicher Effizienz der Finanzberichterstattung wird Fresenius Medical Care diese mit Beginn des Geschäftsjahres 2017 nach IFRS vornehmen.

Für das Geschäftsjahr 2016 wird Fresenius Medical Care noch wie bisher sowohl nach US-GAAP als auch IFRS berichten.

Aus der Umstellung der Rechnungslegung ergeben sich keine Änderungen für das Sponsored Level 2 American Depositary Receipt (ADR)-Programm der Fresenius Medical

Care AG & Co. KGaA in den USA. Die ADRs werden weiterhin unter dem Ticker FMS US an der Börse New York gehandelt.

Zwischen den Finanzkennzahlen nach IFRS und US-GAAP gab es bei Fresenius Medical Care in den vergangenen Jahren nur geringfügige Abweichungen. Aus der Umstellung auf IFRS werden daher keine wesentlichen Effekte erwartet. Historische Kennzahlen sowie eine Überleitungsrechnung sind auf der [Investor Relations Website](#) dargestellt.



Fresenius Medical Care ist der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit Nierenerkrankungen, von denen sich weltweit mehr als 2,8 Millionen Patienten regelmäßig einer Dialysebehandlung unterziehen. In einem Netz aus 3.579 Dialysezentren betreut das Unternehmen weltweit 306.366 Dialysepatienten. Fresenius Medical Care ist zudem der führende Anbieter von Dialyseprodukten wie Dialysegeräten und Dialysefiltern. Im Bereich Versorgungsmanagement baut das Unternehmen sein Angebot zusätzlicher medizinischer Dienstleistungen rund um die Dialyse aus. Fresenius Medical Care ist an der Börse Frankfurt (FME) und an der Börse New York (FMS) notiert.

Weitere Informationen im Internet unter www.freseniusmedicalcare.com/de.

Rechtliche Hinweise:

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zur Zeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten wie z.B. Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts-, und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Ergebnisse klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Fresenius Medical Care übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.